

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 5

Illustration: "... wir bedauern, Sie während den Ferien stören zu müssen, Herr Direktor [...]"

Autor: Rodrigues, Charles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sind die «Erinnerungen» Nikita Chruschtschews authentisch oder nicht? Der folgende Passus, in dem der alte Herr eine gerechtere Bewertung der Leistungen westlicher Alliierten im Zweiten Weltkrieg in gewohnt rauhem Ton fordert, könnte jedenfalls von ihm sein: «Unglücklicherweise haben unsere Geschichtswerke über den Zweiten Weltkrieg eine Illusion genährt. Sie wurden aus einem falschen Stolz geschrieben, und man hatte Angst, die Wahrheit über den Beitrag unserer Alliierten zu erzählen, – alles, weil Stalin selbst eine unrealistische Haltung einnahm. Er kannte die Wahrheit, aber er gab sie nur sich selbst gegenüber zu, wenn er auf der Toilette saß.»

*

Nixon und Kossygin sind bei Tito zu Gast und fahren zu dritt, jeder mit seinem Auto, über Land, bis sie zu einer Wegkreuzung kommen. Nixons Chauffeur fragt: «Wie fahren wir, Herr Präsident – rechts oder links?» Nixon sagt: «Natürlich rechts!» – Auch in Kossygin's Wagen fragt der Fahrer: «Wie fahren wir, Herr Präsident – rechts oder links?» Kossygin antwortet: «Natürlich links!» – Schließlich stellt auch Titos Chauffeur die Frage: «Wie fahren wir, Herr Präsident – rechts oder links?» Tito gibt die Anweisung: «Winker links raus – und nach rechts fahren!»

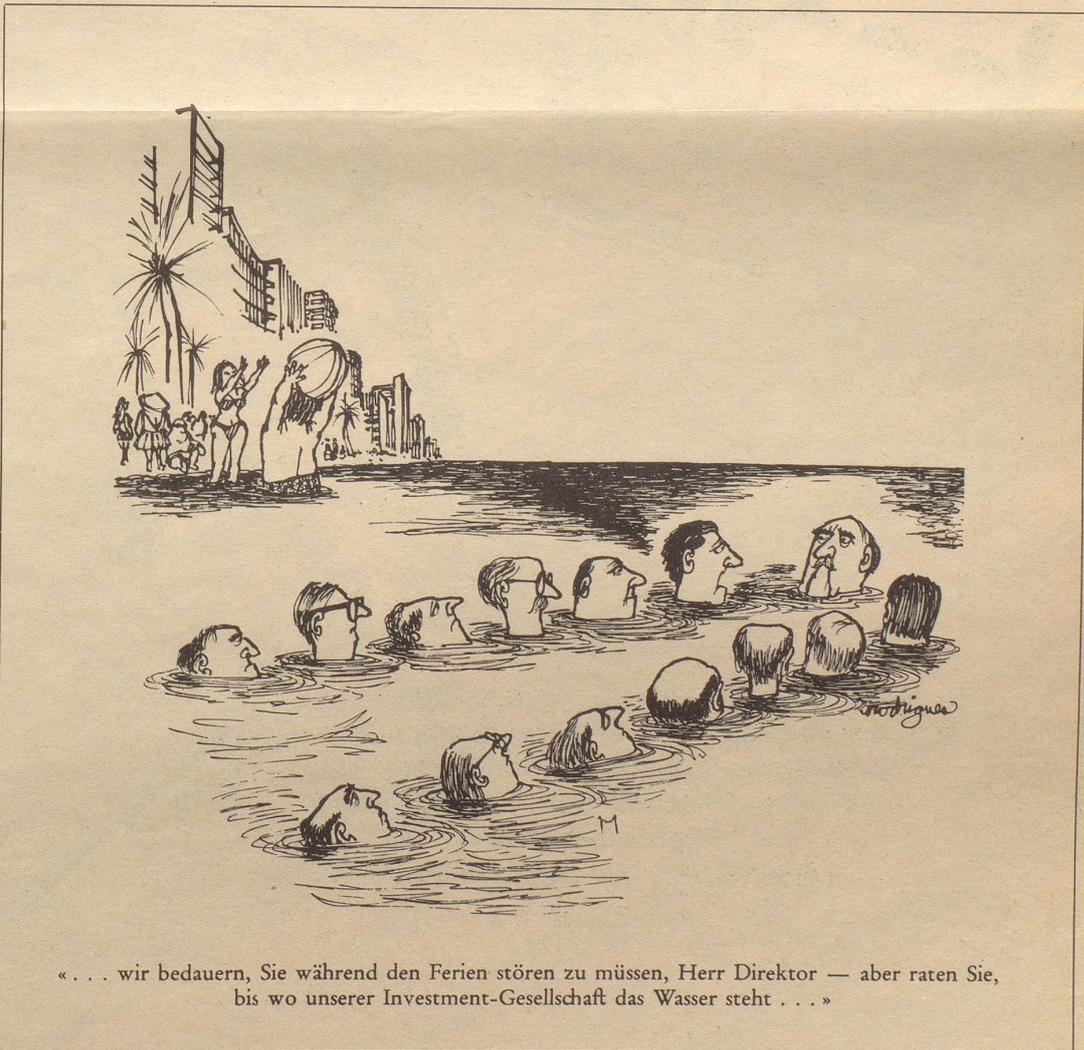
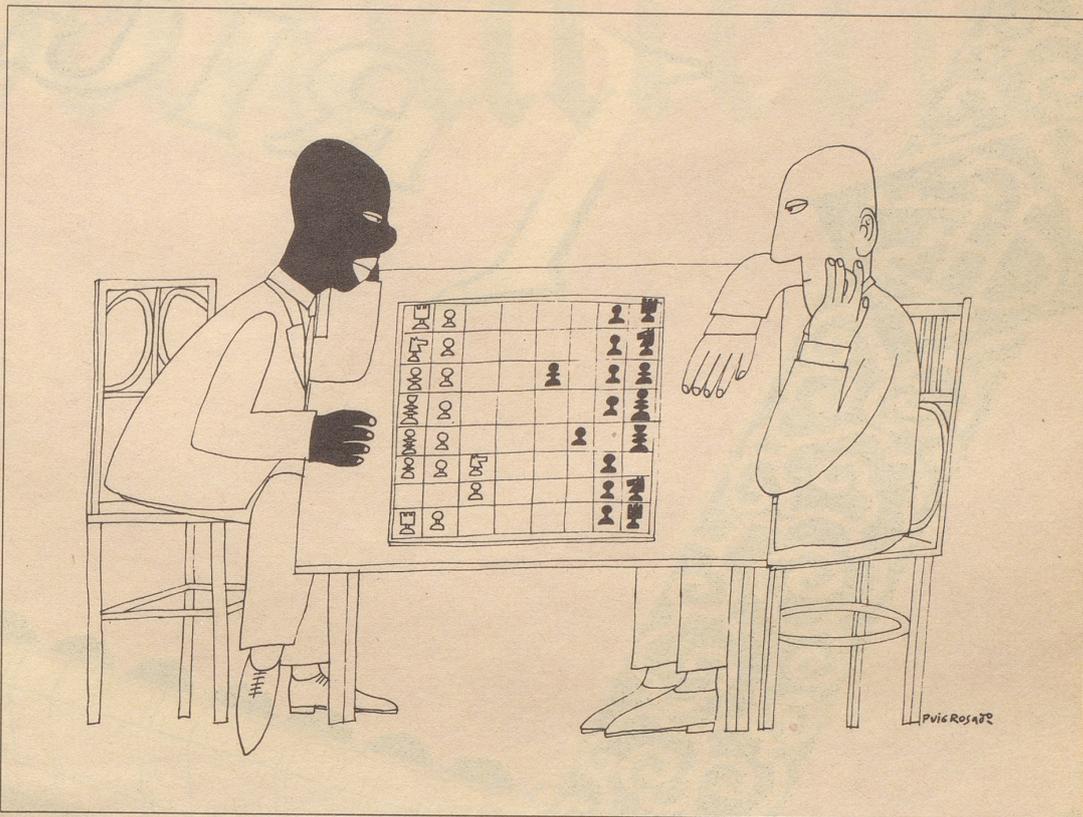
*

Das weltberühmte Hotel und Restaurant Sacher in Wien besitzt auch heute noch keinen Fernsehapparat. Auf die Frage, warum daß Sacher nicht mit der Zeit gehe, gab der Oberkellner die Erklärung: «Meine Herren, im Sacher wird gegessen, getrunken und geplaudert – aber nicht ferngesehen!»

*

Der Wiener Schauspieler, Sänger und Fernsehliebling Heinz Conrads auf die Frage nach seinem Fach: «Ich bin kein ausgesprochener Sänger, sondern ein ausgesungener Sprecher.» TR

Gegen Schmerzen
rasch ein
MALEX



«... wir bedauern, Sie während den Ferien stören zu müssen, Herr Direktor — aber raten Sie, bis wo unserer Investment-Gesellschaft das Wasser steht ...»